



# TeBeLive!



27.08.10 NOFV-Oberliga Nord 3. Spieltag

Tennis Borussia Berlin

vs.

Ludwigsfelder FC



# Sponsoren und Partner

## Premiumsponsor <sup>TM</sup>



Hotel Berlin, Berlin

## Clubsponsor <sup>TM</sup>



Masita



Berliner Pilsner



Abtec



Dietz Fruchtsäfte



Sport Freak

## Basisponsor <sup>TM</sup>



AWOG



Trinity



Groschk



Tony Marvin



Wolfram



Sol y Sombra



Treffpunkt

## Kooperationspartner <sup>TM</sup>



IHB



Picasso



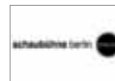
Nautilus



Lieblingsbier



Berl. Abendblatt



Schaubühne



FuWo

*Tennis Borussia dankt seinen Sponsoren und Partnern!*

## Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Auch wenn die Erwartungen an unser junges Team vor der Saison äußerst niedrig angesetzt waren, so ist nach zwei Niederlagen in den ersten beiden Spielen eine gewisse Enttäuschung ganz normal. Dass beim Debüt gegen den Drittplatzierten der Vorsaison, den BSC Süd 05, nicht viel zu holen sein würde, damit war zu rechnen. Und auch wenn die Niederlage deutlich war, so schossen unsere Veilchen gegen diesen überlegenen Gegner immerhin zwei Tore, und mehr Treffer erzielte am ersten Spieltag – außer eben den Brandenburgern – auch keine andere Mannschaft. Optik Rathenow unterlag am letzten Spieltag übrigens dem BSC Süd auch mit drei Toren Differenz, ohne dabei selbst zu treffen, so dass unser Team zurzeit für sämtliche Gegentore des aktuellen Tabellenführers verantwortlich ist. Auch in Lichterfelde waren die Lila-Weißen nicht so abgrundtief unterlegen, wie der 0:3-Endstand es nahelegt. Bis zur Pause egalisierten sich beide Mannschaften. Zwingende Torchancen gab es auf keiner Seite. Erst ein Freistoß kurz vor der Pause brachte den Rückstand. In der Folge wurde erneut offenbar, dass es unseren jungen Spielern vielfach noch an Erfahrung und Abgebrühtheit fehlt, mit negativen Situationen umzugehen.

Für Optimisten ergaben sich aber aus beiden Spielen auch genug positive Ansatzpunkte, aus denen sich Hoffnung schöpfen lässt: Die jeweils eine Halbzeit lang stabile Defensive, die aus dem Spiel heraus nicht viel zuließ, zum Beispiel, die beiden schönen Kontertore gegen Brandenburg oder auch die flotten Flankenläufe des in Lichterfelde erstmals spielberechtigten Simon Saro. Nicht zuletzt waren sich auch neutrale Beobachter der ersten beiden Spiele meist einig darin, dass unser Kader das Potenzial zum Klassenerhalt besitzt – und um mehr geht es in dieser Saison nun einmal nicht.

Unterstützen Sie also unsere Spieler, von denen nicht wenige ja ihr erstes Jahr bei den Männern absolvieren, weiterhin so vorbildlich wie bisher. Dann klappt es hoffentlich heute schon mit den ersten Punkten.

Zum Schluss ein Hinweis in eigener Sache: Das *TeBelive!* kostet konnten, ab sofort einen Euro. Die bisherigen 50 Cent deckten zuletzt nicht einmal mehr die reinen Druckkosten, weshalb die Preiserhöhung unausweichlich war. Wir hoffen, dass Sie uns trotzdem treu bleiben.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr *TeBelive!*-Team



**SCHOKOLADEN MITTE**  
 Ackerstr. 169/170  
 10115 Berlin  
[www.schokoladen-mitte.de](http://www.schokoladen-mitte.de)

Alternative Kultur im  
 Zeichen der Kuh... seit 1990

# NOFU-Regionalliga Nord 2010/11

## Tennis Borussia – Brandenburg Süd 2:5 (1:2)

1. Spieltag	Fr., 6.8.2010	19.30 Uhr	MommSENstadion
<b>TeBe:</b>	Filatow - Demirel, J. Bah, Touré (67. Zidjou), Kirstein - Tokgöz, Türkoglu, Kapli, Akbulut (60. Cubukcu) - Condé - Günes (70. Türkkan)		
<b>Süd 05:</b>	Langen - M. Görisch, Neumann, Kahlert, Polster - Zemlin, Voß, Penava - Neuhaus (81. Nehls), R. Görisch (81. Mpoutsis-Voutsis), Wedemann (74. Viezens)		
<b>Tore:</b>	0:1 (22.) Wedemann, 1:1 (29.) Condé, 1:2 (33., FE) Kahlert, 1:3 (46.) Wedemann, 1:4 (51.) Voß, 1:5 (66.) Polster, 2:5 (90.) Condé		
<b>Gelbe Karte:</b>	Günes - Penava, Voß (alle F), R. Görisch (U)		
<b>Schiedsrichter:</b>	Bartsch (Malchow)	<b>Zuschauer:</b> 482	

## Lichterfelder FC – Tennis Borussia 3:0 (1:0)

2. Spieltag	Sa., 21.08.2010	14.00 Uhr	Stadion Lichterfelde
<b>LFC:</b>	Bittner- Loder, J. Felsenberg, Ince - Haase (77. Diederitz), T. Felsenberg, Hube, Bräuer, Gümüşdag - Dittmann (72. Vogler), Wolff (64. Wrobel)		
<b>TeBe:</b>	Filatow - Zidjou, Touré, J. Bah, Kirstein - Ademi (55. Demirel), Demir, Tökgöz, Türkoglu (71. Günes), Saro - Türkkan (68. Cubukcu)		
<b>Tore:</b>	1:0 (43.) Bräuer, 2:0 (70.) Hube, 3:0 (90.) Bräuer		
<b>Gelbe Karten:</b>	Gümüşdag, Diederitz - Demir (alle F) Touré (U)		
<b>Rote Karte:</b>	Zidjou (68., gr. F)		
<b>Schiedsrichter:</b>	Stefan Lupp (Zossen)	<b>Zuschauer:</b> 419	



# Testspiele

## Tennis Borussia – BSV Hürriyet-Burgund 5:1 (1:1)

Mi., 11.08.2010

18.30 Uhr Wally-Wittmann-Sportanlage

Tore für TeBe: Türkkan (2), Preuß, Cubukcu, N.N. (ET)

## Fortuna Biesdorf – Tennis Borussia 0:2 (0:0)

Sa., 14.08.2010

14.00 Uhr

Grabensprung

Tore: Türkkan, Oumari



# Wenig Neues in der Oberliga

**Da nach zwei Spieltagen noch keine sinnvolle Analyse des Tabellenbildes möglich ist, wollen wir zunächst einmal schauen, wie sich die Oberliga während unserer einjährigen Abwesenheit verändert hat.**

Allzu viel hat sich nicht getan. Größtenteils sind es bekannte Namen und Orte, die uns im Verlauf der Saison erwarten. Von den Vereinen, gegen die wir in der Aufstiegssaison 2008/09 spielten, sind allerdings fünf nicht mehr dabei: der FSV Bentwisch und der Greifswalder SV aus Mecklenburg-Vorpommern, die Brandenburger aus Falkensee sowie der BFC Preussen und der Spandauer SV aus dem Berliner Fußballverband. Sie alle konnten die Oberliga nicht halten. Ihre Plätze werden von Anker Wismar, dem Malchowener SV und Hansa II aus MV, dem SV Altlüdersdorf aus Brandenburg sowie der zweiten Mannschaft des FC Union eingenommen. Mit Ausnahme der Hansa-Reserve, die trotz des sportlichen Klassenerhalts in der Regionalliga in die Oberliga zurückgezogen wurde, handelt es sich bei allen Neulingen um Aufsteiger aus den jeweiligen Verbandsligen. Wobei sich unter ihnen auch wiederum alte Bekannte befinden.

Neben den erwähnten Hanseaten, mit denen uns sieben gemeinsam in der Oberliga verbrachte Jahre verbinden, gehört auch Anker Wismar dazu, mit denen wir bereits in den Spielzeiten 2004/05 und 2005/06 die Klängen kreuzten. Der FC Union und seine Zweite schließlich sind aus diversen Begegnungen in verschiedenen Wettbewerben gleichfalls bekannt.

Blieben also zwei wirkliche Premieren. Der Malchowener SV, beheimatet im Müritz-Kreis, stieg nach zwei zweiten und einem dritten Platz in der Verbandsliga MV 2009 als erneuter Tabellenzweiter auf, weil Schönberg auf den Aufstieg verzichtete. Im ersten Oberligajahr erreichte Malchow gleich den respektablen Platz fünf.

Auch in Altlüdersdorf, im Norden Brandenburgs an der B96 gelegen, musste man viel Geduld aufbringen, bevor der Schritt in die Oberliga gelang. Seit 2002 landete der ebenfalls in Lila-Weiß spielende SVA stets unter den ersten fünf in Brandenburg, viermal scheiterte man in dieser Zeit als Zweiter denkbar knapp, bevor in diesem Jahr Meisterschaft und Aufstieg gelangen. Das sportliche Sagen hat in Altlüdersdorf die Berlin-Spandauer Trainerlegende Hans Oertwig.

## Ich komm' aus Kreuzberg, du Sushi!

Die linke **Wochenzeitung** *Jungle World* kommt zwar aus **Berlin**, das heißt aber nicht, dass sie sich nur um den eigenen **Kiez** kümmert. Sie beißt sich vielmehr durch den gesamten **Dschungel** dieser Welt: Egal ob Ferner Osten oder nächster Osten (Zone) – wir spitzen die Stäbchen. Und weil jetzt endlich **Frühling** und höchste Zeit für ein delikates **Abenteuer** ist, haben wir für Sie etwas ganz Heißes vorbereitet: fünf pikante **Frühlingsrollen** für nur zehn Euro! Kosten Sie jetzt die *Jungle World*! Wir liefern Ihnen jeden Donnerstag **Kritik** ohne Gnade, **Hirnsex** ohne Illusionen und **Geschmack** ohne Schnickschnack. Das **Probier-Abo** mit fünf knackigen Ausgaben *Jungle World* gibt es bis zum **31. März** auf:



## Fragezeichen nach Löbenbergs Abgang

**Der Ludwigsfelder FC war jahrelang Sinnbild für Konstanz in der Oberliga und drückte dieser Spielklasse mit unaufgelegter Gemütlichkeit seinen Stempel auf. Doch nun kommt Bewegung in den Stadtrandclub.**

Wer heute seinen Blick in Richtung der Ludwigsfelder Bank schweifen lässt, der wird mit geschultem Auge sofort erkennen, dass etwas anders ist als bisher. Volker Löbenberg ist nach ganzen elf Jahren Trainertätigkeit beim LFC ausgeschieden und wurde von seinem bisherigen Co-Trainer, Klaus Kornmüller, beerbt. Was bei anderen Vereinen eine Randnotiz gewesen wäre, geriet in Ludwigsfelde zum Erdbeben. Löbenberg war Galionsfigur und Erfolgsgarant zugleich. Er führte den LFC 2004 in die Oberliga und sicherte den bisher einzigen Landespokalsieg (2003). Der Mann, der jetzt den RSV Waltersdorf trainiert, war zuletzt jedoch nicht mehr zufrieden mit der Entwicklung seines Clubs. „Man verschleißt, wenn man immer im Mittelmaß bleibt oder gegen den Abstieg spielt“, gab er zum Abschied bekannt und legte somit den Finger in die Wunde, denn der LFC ist seit Jahren sportlich kaum attraktiv. Wenige Besucher finden den Weg in das mit neuer Haupttribüne aufgehübschte Waldstadion, der ortsansässige Ludwigsfelder Handballclub zieht oftmals mehr Publikum an. Ein großer Sponsor, der dem Wunsch nach einem Aufstieg eine Perspektive geben könnte, wird schmerzlich vermisst. Und so wird es für die ehemalige BSG Motor Ludwigsfelde mit ihrer stolzen, langjährigen DDR-Liga-Vergangenheit wohl auch in dieser Spielzeit nur um ein Dasein im tristen Ligamittelfeld gehen, wofür andere – so viel als Trost – sicherlich viel geben würden.

In die Saison gestartet ist man beim LFC mit zwei Remis, wobei das Torverhältnis Stärken und Schwächen unserer Gäste hervorragend

offenbart. Keine geschossenen Tore stehen einer gleichgroße Anzahl von Gegentoren gegenüber. In nackten Zahlen: 0:0. So verwundert es nicht, dass die Ludwigsfelder im Heimspiel gegen die TSG Neustrelitz keine fußballerischen Leckerbissen präsentierten. Aus einem soliden 4-2-3-1-System heraus, das zuletzt auch bei der Fußballweltmeisterschaft bis zum Exzess zelebriert wurde, kamen lediglich einige Konter in die Nähe des Neustrelitzer Kastens. Zwei Aluminiumtreffer der Gäste ließen kurz vor Schluss, als die Kräfte sichtlich wichen, aufhorchen, aber am mageren Unentschieden änderte dies nichts mehr. So bleibt die Frage nach der wahren Ludwigsfelder Spielstärke ein Stück weit unbeantwortet, auch wenn Franky Lange, der beim LFC als Tribünergast gesichtet wurde, sicherlich die eine oder andere nützliche Information mitnehmen konnte.



**Autistic  
Disco\***

**Spielzeiteröffnungsparty**  
Lars Eidinger  
DJ Hatari

**Live:**  
Team Plastique

**Sa 4.9., 22h  
schaubühne**

Foto: Florian Braum

**Tickets: [www.schaubuehne.de](http://www.schaubuehne.de) | 030.890023**

# Fußball-Woche

...nte Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert  
die Oberliga  
Nord!

## Oberliga

Nach 0:3 in Lichterfelde:  
Der Druck auf TeBe  
wächst

## TeBe-Frauen

Lokald Derby - Turbine II  
zu Gast im „Mommse“

## Letzter Spieltag

Brandenburger SC Süd 05 – Optik Rathenow	3:0
Ludwigsfelder FC – TSG Neustrelitz	0:0
Lichterfelder FC – Tennis Borussia Berlin	3:0
Torgelower SV Greif – Germania Schöneiche	2:0
SV Altlüdersdorf – Reinickendorfer Füchse	0:2
Hansa Rostock II – Malchower SV	2:0
1. FC Union Berlin II – BFC Dynamo	2:1
Berliner AK 07 – Anker Wismar	3:0

## NOFV-Oberliga Nord

Freitag, 27.08. 18:30 Uhr

Germania Schöneiche – 1. FC Union Berlin II

Freitag, 27.08. 19:00 Uhr

Tennis Borussia Berlin – Ludwigsfelder FC

Samstag, 28.08. 14:00 Uhr

Brandenburger SC Süd 05 – Lichterfelder FC

Optik Rathenow – Anker Wismar

Sonntag, 29.08. 14:00 Uhr

Reinickendorfer Füchse – Berliner AK 07

TSG Neustrelitz – Torgelower SV Greif

BFC Dynamo – Hansa Rostock II

Sonntag, 29.08. 15:00 Uhr

Malchower SV – SV Altlüdersdorf

1.	Brandenburger SC Süd 05	2	2	0	0	8:2	6
2.	Berliner AK 072	2	2	0	0	4:0	6
3.	Reinickendorfer Füchse	2	2	0	0	4:1	6
	Torgelower SV Greif	2	2	0	0	4:1	6
5.	TSG Neustrelitz	2	1	1	0	2:1	4
6.	Lichterfelder FC	2	1	0	1	4:2	3
7.	Hansa Rostock II	2	1	0	1	3:2	3
8.	1. FC Union Berlin II	2	1	0	1	2:2	3
9.	Malchower SV	2	1	0	1	1:2	3
10.	Anker Wismar	2	1	0	1	2:4	3
11.	Ludwigsfelder FC	2	0	2	0	0:0	2
12.	Germania Schöneiche	2	0	1	1	0:2	1
13.	BFC Dynamo	2	0	0	2	2:4	0
14.	SV Altlüdersdorf	2	0	0	2	1:4	0
15.	Optik Rathenow	2	0	0	2	0:4	0
16.	Tennis Borussia Berlin	2	0	0	2	2:8	0

## Tennis Borussia



- 1 Konstantin Filatow
- 31 Volkan Akkavak
- 2 Joseph Scheimann
- 4 Grégory Zidjou
- 5 Hakan Demirel
- 6 Onay Tokgöz
- 7 Fikret Akbulut
- 9 Jeton Ademi
- 10 Serdar Günes
- 11 Aboubacar Condé
- 14 Serkan Türkoglu
- 15 Birol Cubukcu
- 17 Tom Kirstein
- 18 Simon Saro
- 19 Yasin Demir
- 20 Kadir Kapli
- 21 Ibrahim Türkkan
- 22 Lassane Touré
- 23 Jerome Bah

**Trainer:** Cemal Yildiz  
**Mannschaftsleiter:** Frank Lange  
**Physiotherapeut:** Thomas Schwabe  
**Mannschaftsarzt:** Dr. Dietrich Wolter

## Ludwigsfelder FC



- 1 Alexander Schostock
- 22 Andre Wendt
- 2 Heiko Bengs
- 3 Jacob Krüger
- 4 Ringo Hebestadt
- 5 Edison Cocaj
- 6 Christoph Lindenberg
- 7 Andre Thomas
- 8 Patrick Hinze
- 9 Marcel Quast
- 10 Kim Schwager
- 11 Sascha Adler
- 13 Alexander Ost
- 14 Maximilian Schmidt
- 15 Ljavidrim Dauti
- 16 Martin Weller
- 17 Dmytro Ronis
- 18 Marcel Hass
- 19 Daniel Feller
- 20 Rico Eichstädt
- 21 Frank Ruprich
- 23 Philipp Idler
- 24 Anil Konal
- 25 Maximilian Quint
- 26 Andreas Toth

**Trainer:** Klaus Kornmüller

**TeBe-Torschütze:** Condé (2)

**Herausgeber:**

Förderverein Tennis Borussia Männer e.V. • Waldschulallee 34-42 • 14055 Berlin  
 Tel.: (030) 856 130 05 • E-Mail: tebelive@tebe.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Carsten, Kevin Kühnert, Michael Scholich

**Fotos:** Felix Krüger, Tania, Promo

**Layout/Satz:** Oliver Hasenecker • **Druck:** Pentagraph Berlin

## Jo Snyder

**Charmante aber raue Singer-/Songwriter-Balladen über das Leben, die nicht zu verstehenden Ungerechtigkeiten und die doch nicht wegzubekommende Hoffnung, etwas ändern zu können – das sind die Songs von Jo Snyder. Ihre Einflüsse sind Julie Doiron, Amy Milan, Johnny Cash, John K. Samson und die (akustischen) Car-digans.**

Jo Snyder ist eine der bekanntesten Singer-/SongwriterInnen der Punk-/Indie-Szene Win-nipegs. Zusammen mit John K. Samson (Wea-kerthans, Propagandhi), Todd Kowalski (Propa-gandhi, I Spy), Paul Furgale (Painted Thin, Sixty Stories), Stephen Carroll (Weakerthans, Painted Thin) und Chris Hannah (Propagandhi), gehört Sie zu den aktivsten und versiertesten Künst-lerInnen Winnipegs/Kanadas der

90-er Jahre. Unzählige Pop-Punk-Hymnen ihrer beiden Bands Sixty Stories und Anthem Red gehö-ren ohne Zweifel zu den Klas-sikern dieses Genres. Bemer-kenswert ist hierbei besonders ihre unverwechselbare Stim-me, die diese Bands stark geprägt hat.

Nach drei LPs, fünf Tour-neen durch Europa, un-zähligen Auftritten in Nordamerika und dem unerwarteten Ende Anthem Reds Ende 2007 entschied Snyder sich Mitte 2008, eine Pau-se einzulegen, Win-nipeg zu verlassen und im Rahmen ih-res Studiums eine Schule für Journa-lismus in Vancou-ver zu besuchen. Hierauf folg-te dann eine sechsmonati-ge Vorberei-tung auf ihre Exa-mens-arbeit und der Umzug



nach Toronto. Mit Abschluss ihres Studiums Anfang 2010 beendete Snyder ihre musikalische Pause, um (wie schon Ende 2007) im März/April 2010 als Solo-Künstlerin wieder nach Europa zu kommen. Nun steht eine weitere, kurze Tour an, in deren Verlauf Jo Snyder auch im Schokoladen gastiert.



**Do., 2.9., 21 Uhr**  
**Schokoladen Mitte**  
**Ackerstr. 169**  
**10115 Berlin**



## Torgelower SV Greif

**Am Sonntag, den 4. September, steht in Torgelow das nächste Auswärtsspiel unserer Borussen auf dem Programm. Aufgrund der ungünstigen Bahnverbindung wird die Anreise mit dem Bus empfohlen (s.u.). Zunächst aber die Infos für Autofahrer.**

**Auto:** A10 in Richtung Frankfurt (O.), dann A11 Richtung Stettin. Kreuz Uckermark auf die A20 Richtung Stralsund/Prenzlau, bei Abfahrt Pasewalk-Süd rechts auf B109 Richtung Ueckermünde/Torgelow. Nach 4 km rechts auf die B104 nach Stettin/Linken/Löcknitz/Zentrum. Nach 1,5 km links auf die Torgelower Str. nach Ueckermünde/Torgelow. Immer geradeaus bis zur Ampelkreuzung Friedrichstraße. Dort links (Zentrum). Kurz nach der Überquerung der Uecker an der folgenden Kreuzung (Kirche) rechts. Danach führt der Weg auf der Bahnhofs- und der Blumentaler Straße immer geradeaus zur Arena. Fürs Navi: Blumenthaler Straße Ausbau 10, 17358 Torgelow.

**Bahn:** Hbf. (tief), Gleis 6, ab 10.34 Uhr RE 38350, Pasewalk an 12.16 Uhr. Ab Gleis 3, 13.21 Uhr, OLA 80061 bis Torgelow, an 13.37 Uhr. Blumenthaler Str. links, dann immer geradeaus. Zurück: Gleis 2, ab 16.14 Uhr, OLA 80070 bis Pasewalk, an 16.31 Uhr. Ab Gleis 2, 17.42 Uhr. RE 38357 bis Berlin Hbf. (tief), an 19.24 Uhr.

**Preise:** 5,- (erm. 2,-), Ermäßigung nur für Kinder unter 16.

**Besonderes:** Rucksäcke und Taschen können nach der Kontrolle mit ins Stadion genommen werden.

**Bus:** Die letzten Details harrten bei Redaktionsschluss noch ihrer Klärung, sicher ist aber, dass ein Fanbus fahren wird. Tickets können heute im Stadion erworben werden, wo es auch die endgültigen Infos zu Fahrpreis (10–15 Euro), Abfahrtsort (voraussichtlich Masurenallee) und -zeit (ca. 10 Uhr) gibt. Diejenigen, die heute

noch nicht wissen, ob sie mitfahren können, haben die Möglichkeit, sich per E-Mail (tbafe@tebe.de) oder telefonisch in der Geschäftsstelle (306 961-17) zu erkundigen, ob noch ein Platz für sie frei ist.



# EL MAXIMÓN

WEINE-TAPAS-KERAMIK

aus

SPANIEN, PORTUGAL  
& LATEINAMERIKA

Yorckstr. 76 • Berlin-Kreuzberg  
www.maximon.de



## Lübzer Pils

**Unser Partner Lieblingsbier.de befindet sich noch in der wohlverdienten Sommerpause. Da trifft es sich gut, dass in Torgelow dieselbe Biermarke ausgeschenkt wird wie im Stadion von Hansa Rostock, nämlich Lübzer Pils. Alle, denen der folgende Text also teilweise bekannt vorkommt, liegen völlig richtig. Nächstes Mal gibt's dann wieder frisch Verzapftes über das frisch Gezapfte.**



Das Stadionbier ist übrigens nicht die einzige Parallele zwischen der Spielstätten in Rostock und der in Torgelow. Beide mussten nämlich ihren angestammten Namen zugunsten eines Sponsors aufgeben. So ist das ehemalige Ostseestadion in der Hansestadt heute nach einer Bank benannt, während für das frühere Spartakus-Stadion in Torgelow ein ortsansässiges Industrieunternehmen Pate stand. Und wie in solchen Fällen üblich, dürfen die Stadien jetzt auch nicht mehr Stadien heißen, sondern sollen Arenen genannt werden.

Nun aber zum Bier, das im Stadion ausgeschenkt wird und um das es hier ja eigentlich gehen soll. Es ist eines der bekanntesten aus Mecklenburg-Vorpommern. Es stammt von der mecklenburgischen Brauerei Lübz und nennt sich schlicht und einfach Lübzer Pils. Zu DDR-Zeiten war die Lübzer Brauerei bereits eine Berühmtheit, und dies nicht nur für DDR-Bürger. Sie lieferte nämlich fast 80% des gesamten für den Export in die BRD bestimmten Bieres. So wurden unter anderem Supermärkte wie Spar, Aldi und Penny beliefert. Ebenso hatte die Brauerei die einzige Dosenabfüllanlage in der damaligen DDR.

Wie so oft bei kleineren und vor allem erfolgreichen Brauereien ist die Eigenständigkeit eine

Seltenheit. So wurde im Jahre 1991 die Hamburger Holsten-Brauerei Mehrheitseigner. Holsten wurde wiederum im Jahr 2005 vom dänischen Großkonzern Carlsberg aufgekauft und somit kam auch die Marke Lübzer unter das Dach des Brauereiriesen aus Kopenhagen. Als Marke ist Lübzer noch eines der wenigen Biere, welches seit Jahren steigende Umsatzzahlen vorweisen kann.

Das Lübzer Pils mit seinen 4,9% Vol. Alkoholgehalt ist ein mildes, untergäriges und leicht süffiges Pilsener mit einem leicht herben Bittergeschmack und einem erfrischenden, hopfenbetonten Abgang. Mit Sicherheit für jeden TeBe-Fan eine gute Wahl, da mit diesem Bier eigentlich nicht viel falsch gemacht werden kann, außer natürlich, es bei einem Torjubel zu verschütten ...

Fitness  
für  
Individualisten

**Nautilus**  
**Fitnesscenter Berlin**

Brabanter Str. 18-20 10713 Berlin-Wilmersdorf  
www.nautilus-fitness.de Tel. 822 91 75

Kraft Ausdauer Vibrationstraining Sauna Solarium  
laufend durch Trainer/innen angeleitet



# TONI MARVIN



## Veranstaltungstechnik Licht und Rigging

mobil

0172 3126276

e-mail

marvin.toni@t-online.de

**MASITA**<sup>®</sup>  
**BOOST  
YOUR  
TEAM**

**TEAMWEAR FOR WINNERS**

## **SPORT Freak**

[www.sport-freak.de](http://www.sport-freak.de)

[news@sport-freak.de](mailto:news@sport-freak.de)

direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee

**FORUM LANDSBERGER ALLEE**

Landsberger Allee 117

10407· Berlin

Tel.: 42852858

Fax: 42852859

**Teamsport- und  
Fußballspezialist**

**Komplette Fußballausrüstung,  
Schiedsrichter- Torwart- und  
Mannschaftsausstattung,  
Pokale, Urkunden, Medaillen,  
eigener Flock- und  
Gravurservice,  
Grafikbearbeitung  
und Logoerstellung**

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER von Tennis Borussia

1.: Fr., 06.08.2010, 19.30 Uhr  
**Tennis Borussia - Brandenburg Süd 2:5**

2.: Sa., 21.08.2010, 14.00 Uhr  
**Lichterfelder FC - Tennis Borussia 3:0**

3.: Fr., 27.08.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Ludwigsfelder FC**

4.: Sa., 04.09.2010, 14.00 Uhr  
**Torgelower SV Greif - Tennis Borussia**

5.: Fr., 10.09.2010, 19.30 Uhr  
**Tennis Borussia - FC Union II**

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 15.9., 18.00 Uhr  
**BSV 92 - Tennis Borussia**

6.: So., 19.09.2010, 14.00 Uhr  
**FC Hansa Rostock II - Tennis Borussia**

7.: Fr., 24.09.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - SV Altlüdersdorf**

8.: So., 03.10.2010, 14.00 Uhr  
**Berliner AK 07 - Tennis Borussia**

9.: Fr., 15.10.2010, 20.00 Uhr  
**Tennis Borussia - FC Anker Wismar**

10.: So., 24.10.2010, 14.00 Uhr  
**Reinickendorfer Fuchse - Tennis Borussia**

11.: Fr., 29.10.2010, 19.15 Uhr  
**Tennis Borussia - Malchower SV**

12.: So., 07.11.2010, 14.00 Uhr ★  
**BFC Dynamo - Tennis Borussia**

13.: Fr., 12.11.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Germania Schöneiche**

14.: So., 28.11.2010, 14.00 Uhr  
**TSG Neustrelitz - Tennis Borussia**

15.: Fr., 03.12.2010, 19.00 Uhr  
**Tennis Borussia - Optik Rathenow**

16.: Sa., 11.12.2010, 13.00 Uhr ★  
**Brandenburg Süd - Tennis Borussia**

17.: Fr., 11.02.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Lichterfelder FC**

18.: Sa., 19.02.2011, 14.00 Uhr ★  
**Ludwigsfelder FC - Tennis Borussia**

19.: So., 27.02.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Torgelower SV Greif**

20.: So., 06.03.2011, 14.00 Uhr ★  
**FC Union II - Tennis Borussia**

21.: Fr., 11.03.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - FC Hansa Rostock II**

22.: So., 20.03.2011, 14.00 Uhr ★  
**SV Altlüdersdorf - Tennis Borussia**

23.: Fr., 01.04.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Berliner AK 07**

24.: Sa., 09.04.2011, 15.00 Uhr ★  
**FC Anker Wismar - Tennis Borussia**

25.: Fr., 15.04.2011, 19.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - Reinickendorfer Fuchse**

26.: Fr., 29.04.2011, 19.30 Uhr ★  
**Malchower SV - Tennis Borussia**

27.: So., 08.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - BFC Dynamo**

28.: So., 15.05.2011, 15.00 Uhr ★  
**Germania Schöneiche - Tennis Borussia**

29.: So., 22.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Tennis Borussia - TSG Neustrelitz**

30.: So., 29.05.2011, 14.00 Uhr ★  
**Optik Rathenow - Tennis Borussia**

★ Spiel noch nicht endgültig terminiert

## DIE PREISE 2010/11

### Tageskarten:

Vollzahler: 7 €

Ermäßigt: 5 €

Youngster (7 bis 16 Jahre): 3 €

### Dauerkarten:

Vollzahler: 90 € (Vereinsmitglieder: 80 €)

Ermäßigt: 65 € (Vereinsmitglieder: 55 €)

Youngster (7 bis 16 Jahre): 30 €

Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt

# 4:0 für Sie

Setzen Sie auf die  
clevere Toner-Taktik:  
**ecountit!**

## Exklusiv bei uns: **ecountit** Premium Toner

- 1:0 bis zu 50% geringere Kosten bei Qualität auf höchstem Niveau
- 2:0 mehr Leistung (Vielzahl von Toner mit höherer Kapazität) gleich Originalhersteller und besser
- 3:0 Umweltzertifikate: Blauer Engel, SWAN, STMC-Zertifikat, „LGA-schadstoffgeprüft“ vom TÜV-Rheinland
- 4:0 mehr Gesundheit am Arbeitsplatz



Erich-Weinert-Straße 145 · 10409 Berlin  
Tel. 030.42 84 00-0 · Fax 030.42 84 00-84  
info@wolframbk.de · www.wolframbk.de

# TREFFPUNKT

DIE ETWAS ANDERE BERLINER KNEIPE



## BILLARD-DART-PARTYPOINT

DER TEBE-TREFFPUNKT IM WEDDING  
PANKSTR. 27, U-BHF. PANKSTRASSE